

Gemeinsam Ziele erreichen.

Individuelle Begleit- und Wohnkonzepte für Kinder und Jugendliche

www.heimspiel-jugendhilfe.de

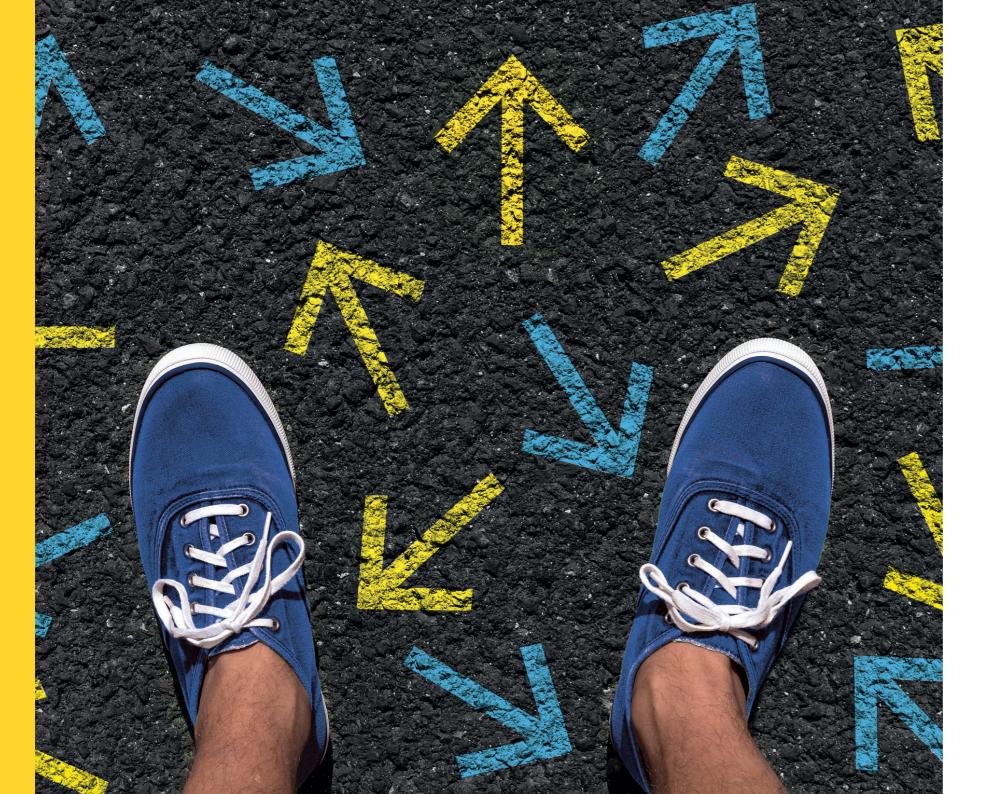


Leuchtfeuer Heimspiel gGmbH

Riehler Straße 6 50668 Köln

Tel: +49 (0)221 / 92 16 28 - 28 Mail: info@heimspiel-jugendhilfe.de





Leuchtfeuer Heimspiel gGmbH

Flexibel. Lösungsorientiert. Bedarfsgerecht.

Wir sind ein moderner Träger der stationären und ambulanten Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen. Unsere innovativen Begleit- und Wohnkonzepte bieten flexible und bedarfsgerechte Lösungen für die individuellen Problemstellungen von Kindern und Jugendlichen in belastenden Lebenssituationen.

Mit einem jungen interdisziplinären Fachkräfteteam, einem starken Netzwerk und der langjährigen Erfahrung unseres Gründers, der Stiftung Leuchtfeuer sind wir ein kompetenter und verlässlicher Dienstleister. In enger Partnerschaft verbunden, stehen uns zusätzlich die Kompetenzen und Angebote der RheinFlanke gGmbH zur Verfügung.

Als freier Träger verpflichten wir uns gemeinsam mit all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, ohne jegliche ethische, kulturelle, religiöse oder soziale Fixierung.

Unser Weg

Die Vermittlung und Entwicklung von sozialen Werten und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt unseres pädagogischen Konzepts. Um soziale Lernprozesse anzuregen, bauen wir in unserer Arbeit besonders auf die Wirksamkeit von Sport, Gewaltprävention und Bildung. Unsere Konzepte und Angebote werden dabei ständig auf ihre Effizienz und Nachhaltigkeit geprüft.

Unser Ziel

Wir bieten jungen Menschen ein sicheres Lebensumfeld, in dem sie sich frei entfalten und altersgemäß entwickeln können und möchten sie so auf ihrem individuellen Lebensweg begleiten.

Unser pädagogisches Konzept

Mit unserer Arbeit helfen wir Kindern und Jugendlichen in belastenden Lebenssituationen und bieten ihnen Sicherheit.

Wir motivieren sie ihr Leben selbst zu gestalten und unterstützen sie bei der Entwicklung von Lösungsstrategien für ihre individuellen Problemstellungen. Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen stehen dabei immer im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Für uns sind Selbstständigkeit, soziale Kompetenzen, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein die Grundvoraussetzungen für ein eigenständiges Leben. **Unser ABC** hilft den Kindern und Jugendlichen dabei ihre Ressourcen zu entdecken und stark zu sein für die Herausforderungen des Lebens.

Bildung

A) Bildung ist der Schlüssel zu einem eigenständigen Leben

Wir fördern jedes Kind und jeden Jugendlichen angepasst an seine individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten. In den verschiedenen Bildungsangeboten innerhalb unserer Einrichtungen können wir auf persönliche Stärken und Schwächen intensiv eingehen und vermitteln je nach Bedarf in weiterführende Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen.

Sport

B) Gezielte Vermittlung von sozialen Kompetenzen

Wir nutzen den Sport als Lernumfeld. Angeleitet durch unser Fachpersonal setzen sich die jungen Menschen in unseren vielfältigen Sportangeboten aktiv mit Regeln auseinander, bringen sich ein, arbeiten zusammen und finden Lösungen in Konfliktsituationen.

Gewaltprävention

C) Erlernen von Handlungskompetenzen zur erfolgreichen Konfliktbewältigung

In Kleingruppen, Einzelberatungen und Workshops erlernen die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer positive Verhaltensmuster, verbessern ihre Impulskontrolle und entwickeln neue Handlungskompetenzen im Umgang mit Konflikten.







BILDUNG

- Lernlabore
- Nachhilfe
- Berufsorientierung
- Bewerbungstraining
- Praktika



SPORT

- Sportbasiertes Teamtraininរ
- Sekundärkompetenztraining
- Souveränitätstrainin
- Ausdauertraining



GEWALTPRÄVENTION

- Anti-Aggressivitäts-Training
- Coolness-Training
- Krisenteams
- Konfliktmanagement



Ambulante Hilfen

Flexible Hilfen und Clearing nach SGB VIII

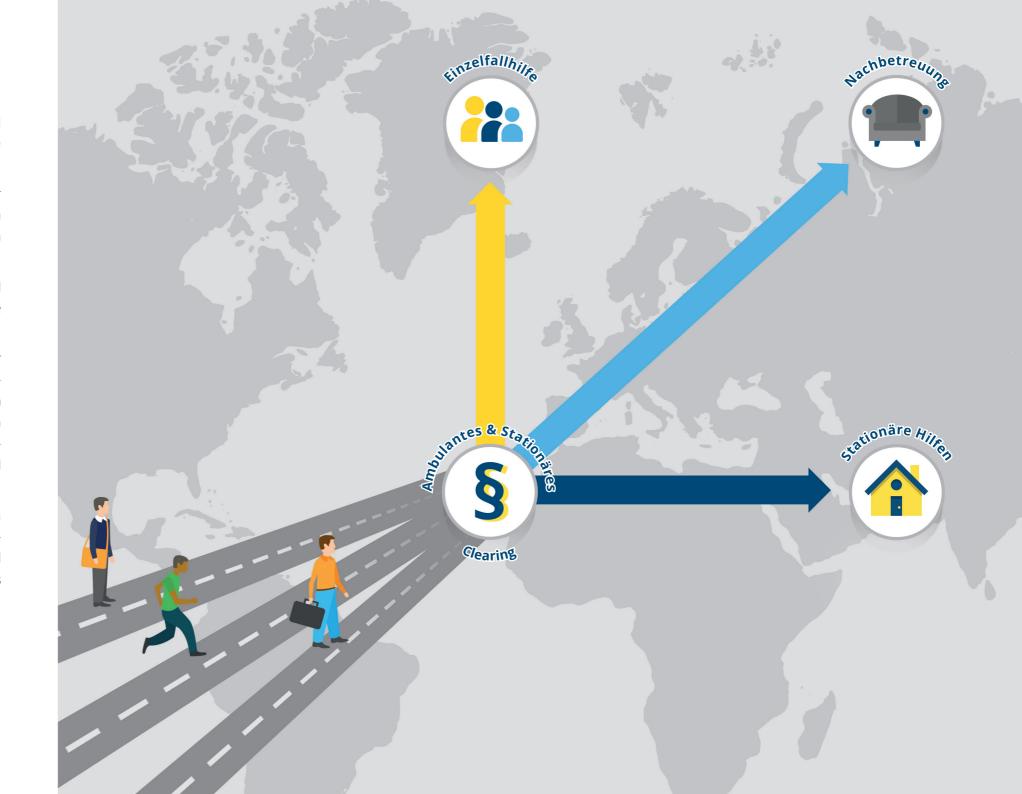
Im Rahmen der ambulanten Hilfen der Heimspiel gGmbH bieten wir sowohl Clearing als auch weiterführende flexible Leistungen an.

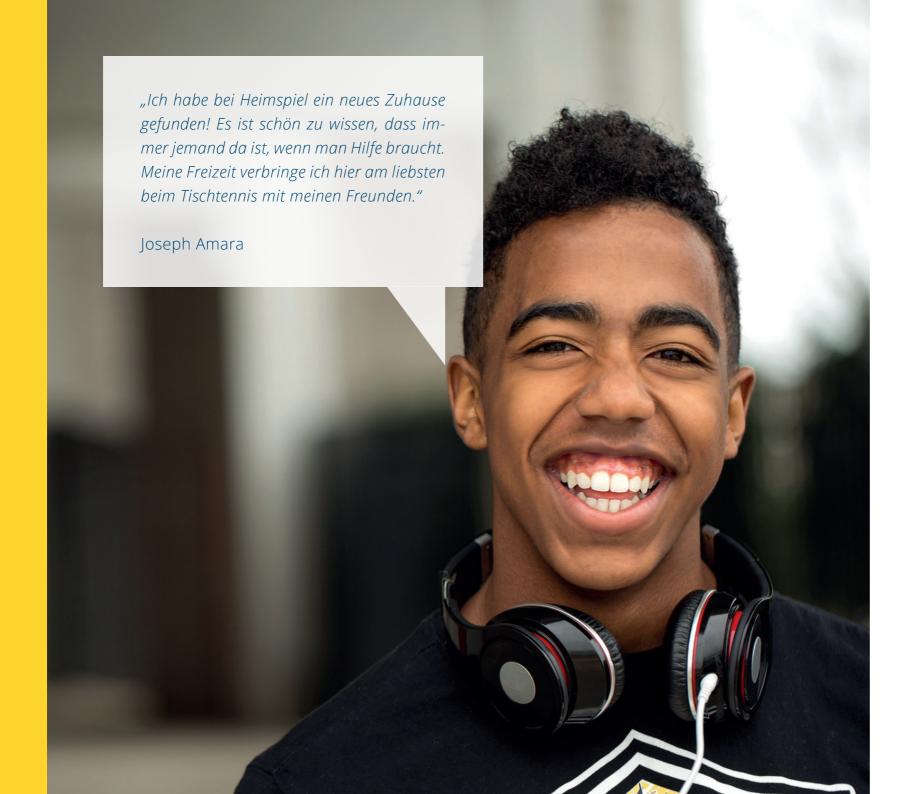
Unsere Teams analysieren die Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen detailliert und definieren die notwendigen Bedarfe und Problemlagen, auch über sprachliche Barrieren hinaus.

Gemeinsam mit unseren Klienten, ihren Angehörigen und dem zuständigen Jugendamt erarbeiten wir Lösungswege und entwickeln neue Perspektiven.

Dank unseres umfangreichen Netzwerks sind wir in der Lage besonders flexibel bedarfsgerechte Hilfen und Unterstützungsleistungen zu installieren. Die enge Kooperation mit der RheinFlanke gGmbH und anderen spezialisierten Trägern ermöglicht uns einen schnellen Zugang zu niederschwelligen Alphabetisierungskursen sowie Sport- und Bildungsangeboten.

Von der ambulanten Einzelfallhilfe bis hin zur stationären Unterbringung bieten wir bedarfsgerechte Angebote. Mittelpunkt unseres Handelns und all unserer Leistungen sind dabei immer der Schutz und das Wohlergehen des Kinds oder Jugendlichen.





Stationäre Hilfen

Wohngruppen

Seit 2016 bieten wir bedarfsgerechte Unterbringungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche an, die aus verschiedensten Gründen nicht bei ihren Familien leben können.

Aktuell betreuen wir in mehreren Wohngruppen in Nordrhein-Westfalen 25 Jugendliche mit unterschiedlichen pädagogischen Schwerpunkten. Innerhalb der Gruppen bieten wir den jungen Menschen einen Lebensort, der auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist, sie bestmöglich fördert und ein hohes Maß an Partizipation und Teilhabe ermöglicht.

Die Heimspiel Jugendhilfe setzt bei klar strukturierten Vorgehensweisen von der Clearingphase, umfassenden Hilfeplanung bis hin zur Prozessgestaltung mit zeitnaher Adaption an aktuellen Entwicklungsprozessen und Bedarfen an.

Dies stellt die notwendige Entwicklungskontinuität in der oft kurzen Verweildauer des Jugendlichen sicher und ermöglicht einen Übergang in eine möglichst lebensweltnahe Situation. Es gilt der Grundsatz: "So viel Normalität wie möglich, so viel Betreuung wie nötig".

Unsere Teams bieten sprachliche und fachliche Vielfalt und entwickeln bestehende pädagogische Konzepte in den Themenfeldern Bildung, Sport und Gewaltprävention kontinuierlich weiter. Unsere multidisziplinären Netzwerke unterstützen die Arbeit in der Konzeptentwicklung und vor Ort.

Alle durch uns betriebenen Einrichtungen setzen einen Schwerpunkt auf jugendgerechtes Wohnen mit einem Maximum an Mitgestaltungsmöglichkeiten für die Betreuten.

Nachbetreuung

Verselbstständigungswohnen

Das Verselbstständigungswohnen stellt die finale Stufe in der pädagogischen Architektur der Heimspiel gGmbH dar.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind dabei in einer Wohngemeinschaft untergebracht, in der sie ihren Alltag eigenverantwortlich gestalten. Zuverlässigkeit, selbstständiges Aufstehen am Morgen, Absprachen einhalten sowie lebenspraktische Fähigkeiten, wie zum Beispiel ein warmes Essen zubereiten zu können, sind die Voraussetzungen, diesen Schritt in die Verselbstständigung gehen zu können. Eine punktuelle und zeitlich klar definierte Betreuung im Rahmen von Fachleistungsstunden ist Teil des Verselbstständigungswohnens.

In unseren Wohngemeinschaften nehmen wir vorwiegend junge Erwachsene auf, die sich zuvor in unseren Wohngruppen eingelebt und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung bereits Fortschritte erzielt haben. Eine externe Belegung ist jedoch auch möglich.

Nachtkwartier (Notschlafstelle)

Im Auftrag des Jugendamts der Stadt Köln betreibt die Heimspiel gGmbH eine Notschlafstelle für junge männliche Flüchtlinge, die zuvor über längere Zeit ein ausgesprochen herausforderndes und Grenzen überschreitendes Verhalten entwickelt haben und vorerst in den herkömmlichen Kontexten pädagogischen Handelns kaum oder nicht mehr erreichbar sind. Aufgrund von Hausverboten in Regeleinrichtungen und / oder der Verweigerung der Aufnahme durch andere Träger ist die Einrichtung einer Notschlafstelle für diese Zielgruppe konzipiert worden. Die ausschließlich in den Abend-und Nachtstunden geöffnete Einrichtung verzichtet dabei bewusst auf sonst übliche Ausschlusskriterien und bietet dem Hoch-Risiko-Klientel eine pädagogische Ansprechbarkeit durch muttersprachliches Personal.

In enger Kooperation mit dem Projekt "Klarkommen" (AWO Köln) entstand so ein breitbandiges Angebot für pädagogisch schwer greifbare Jugendliche in Köln.

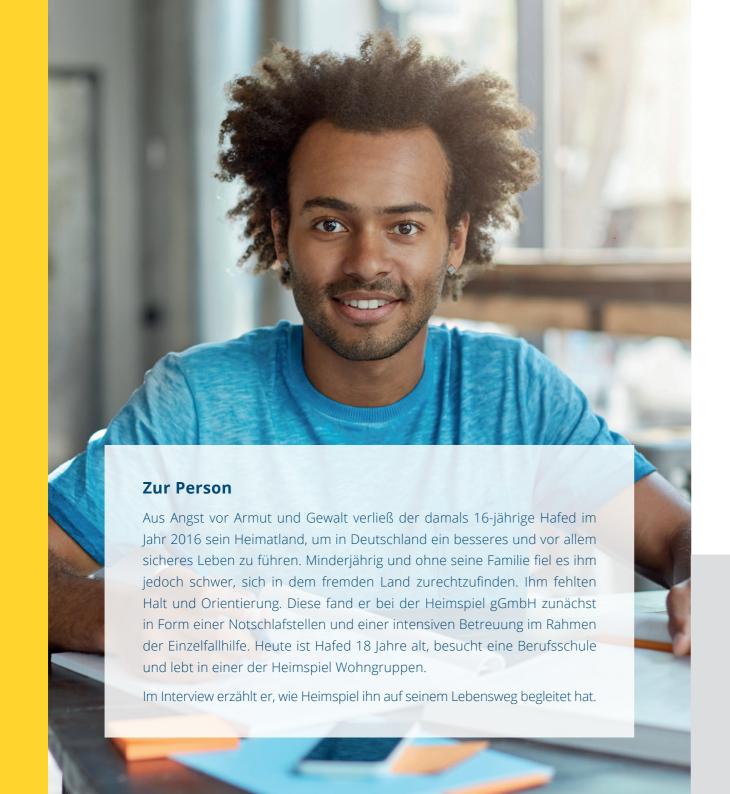
Neben den (über-) lebensrelevanten Angeboten des Nachtkwartiers, wie Nahrung und Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung von Hygiene, bieten wir jedem Jugendlichen ein offenes Ohr und weiterführende Empfehlungen in die Angebote infrage kommender Träger und Initiativen.

Unsere Standorte

Derzeit betreiben wir stationäre und teilstationäre Einrichtungen an folgenden Standorten:

- Oberbergischer Kreis
- Rhein-Erft-Kreis
- Rhein-Sieg-Kreis
- Stadt Köln
- Stadt Remscheid

Detaillierte Informationen zu unseren Einrichtungen entnehmen Sie bitte der Webseite oder den beigefügten Flyern.



Wie bist Du damals zu Heimspiel gekommen?

Ich brauchte dringend einen Ort zum Schlafen und Leben. Das Jugendamt hat mich dann an das Nachtquartier vermittelt. Dort habe ich mich zum ersten Mal wieder sicher gefühlt.

Wie lange hast Du im Nachtkwartier gelebt?

Nicht sehr lange. Mein Betreuer Nizar hat mich sehr unterstützt und mir geholfen mich hier besser zurechtzufinden. Zusammen haben wir dann überlegt, wie es für mich in Deutschland weitergehen könnte und auch was ich selbst dafür tun muss. Dank seiner Hilfe konnte ich dann sehr schnell in die Wohngruppe umziehen, wo ich auch jetzt noch lebe.

Und wie gefällt es Dir in der Wohngruppe?

Sehr gut! Die Betreuer sind sehr nett und es ist immer jemand da, der mir helfen kann. Außerdem finde ich es schön, dass ich meine Freizeit dort mit meinen Freunden verbringen kann. Wir spielen dann gerne Fußball oder nehmen an den anderen Sportangeboten teil.

Wie hat Dich Heimspiel weiter unterstützt?

Die Heimspiel Mitarbeiter haben mir dabei geholfen einen Praktikumsplatz bei einem Aluminiumbauunternehmen zu finden. Die Arbeit dort hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich gehe jetzt auch auf eine Berufsschule und arbeite drei Tage in der Woche in der Jugendwerkstatt. Heimspiel hat mich dorthin vermittelt.

Was wünschst Du Dir für Deine Zukunft?

Ich möchte eine Ausbildung zum Aluminiumbauer machen. Wenn ich dann Geld verdiene, möchte ich in eine eigene Wohnung ziehen.

Was hast Du durch die Arbeit mit Heimspiel gelernt?

Ich habe gelernt disziplinierter zu sein. Das ist sehr wichtig, wenn man eine Arbeit finden möchte. Außerdem kann ich jetzt auch viel mehr Dinge alleine machen, die ich vorher nicht konnte oder nicht verstanden habe. Dafür bin ich sehr dankbar!

Auf seinem Werdegang wurde Hafed von Nizar Fattah, pädagogischer Mitarbeiter in der ambulanten Hilfe der Heimspiel gGmbH, begleitet. Heute sagt er über ihn:

"Hafed hat sich toll entwickelt! Am Anfang fiel es ihm schwer sich an Regeln zu halten, Pünktlichkeit war ein großes Problem. In unserer pädagogischen Arbeit legen wir besonderen Wert auf die Vermittlung von sozialen Kompetenzen. Vor allem beim Sport hat er gelernt, wie wichtig Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit auch für sein weiteres Leben sind. Irgendwann hat es dann Klick gemacht – Hafed ist jetzt sehr engagiert und nimmt viele Dinge selbst in die Hand."



Wir sind für Sie da!

Wenn Sie Fragen zu unserer Arbeit haben, oder Sie sich über unsere Projekte und Wohngruppen informieren möchten, kontaktieren Sie uns doch einfach. Wir haben stets ein offenes Ohr für Sie!

Ihre Ansprechpartner

Thorsten Heck // Pädagogische Leitung

Tel.: + 49 (0)221 / 92 16 28 - 28

Mail: thorsten.heck@heimspiel-jugendhilfe.de

Ambulante Hilfen:

Susanne Aeckerlein // Leitung ambulante Hilfen und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: + 49 (0)221 / 92 16 28 - 28

Mail: susanne.aeckerlein@heimspiel-jugendhilfe.de

Stationäre Hilfen:

Thorsten Heck // Pädagogische Leitung

Tel.: + 49 (0)221 / 92 16 28 - 28

Mail: thorsten.heck@heimspiel-jugendhilfe.de

Jacob Reike // Finanz- und Projektmanagement

Tel.: + 49 (0)221 / 92 16 28 - 28

Mail: jacob.reike@heimspiel-jugendhilfe.de

Nachtkwartier (Notschlafstelle):

Thorsten Heck // Pädagogische Leitung

Tel.: + 49 (0)221 / 92 16 28 - 28

Mail: thorsten.heck@heimspiel-jugendhilfe.de

